

Asparagi rhizoma (+!)

Anwendung

Innere Anwendung: bei unspezifischen entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und als Prophylaktikum gegen Nieren- und Blasensteine ("Durchspülungsbehandlung").

Volksmedizin: bei Wassersucht, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Leberleiden, Asthma bronchiale und Gicht.

Chinesische Medizin: bei Reizhusten, Bluthusten und bei trockenem Mund und Rachen sowie bei Verstopfung.

Homöopathie: Nierensteinleiden, Herzschwäche.

Sonstige Verwendung

Haushalt: schmackhaftes Nahrungsmittel.

Dosierung

Einzeldosis: 800 mg Droge.

Homöopathisch: 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3-mal täglich oder 1 ml Injektionslsg. 2-mal wöchentlich s. c. (HAB).

Wirkmechanismen

Vgl. Spargelkraut.

Der frische Saft zeigte in vitro und in Mäusen antimutagene und antineoplastische Wirkung gegenüber Benzo[a]pyren und Cyclophosphamid (Edenharder et al. 1990, 1998). Eine Rohfraktion von Saponinen inhibierten Wachstum sowie DNA-, RNA- und Proteinsynthese von menschlichen HL-60-Leukämiezellen (Shao et al. 1996). Tierexperimentell gibt es einige Hinweise auf eine leichte harntreibende Wirkung. Der nach Spargelgenuss auftretende typische Geruch des Harns soll auf Methylmercaptan zurückzuführen sein.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Es besteht eine geringe Sensibilisierungspotenz (besonders bei Arbeitern in Konservenfabriken, Spargelkrätze). Wegen der Reizwirkung der Saponine sollte die Droge bei Nierenerkrankungen nicht angewendet werden. Bei eingeschränkter Herz- und Nierenfunktion darf keine Durchspülungstherapie durchgeführt werden.

Charakteristik

Spargelwurzelstock ist der im Herbst gegrabene Wurzelstock mit Wurzeln von *Asparagus officinalis* L..

Herkunft

Nordafrika, Europa und Nordamerika.

Gewinnung

Die aus Kulturen stammenden Wurzelstöcke werden an der Luft getrocknet.

Formen
Ganzdroge.

Verwechslungen
Können mit anderen in Mittelmeerländern kultivierten Asparagus-Spezies auftreten.

Art der Anwendung
Die zerkleinerte Droge wird für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen verwendet. Im Rahmen einer Durchspülungstherapie ist auf reichliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Gehaltsbestimmung
Sarsasapogenin-Bestimmung mittels Spektralphotometer. Oligofructan Nachweis mit HPLC.

Art der Fertigarzneimittel
Tabletten.

Substanzen

- Steroidsaponine: u.a. Asparagaside A, B, D, F, G, H, I, die bitteren Steroidsaponine Officinalisin I, II, Asparasaponin I
- Aminosäuren, darunter die schwefelhaltige Asparagussäure, deren Ester, 3-Mercapto-buttersäure, 3-Methylthio-isobuttersäure, Diisobuttersäuredisulfid
- Fructane: Asparagose, Asparagotin

Anwendung in Lebensmitteln

Spargel ist ein weltweit bekanntes Gemüse, das besonders wegen seiner diuretischen Effekte geschätzt wird. Die in der Pflanze enthaltenen Fasern sollen karzinopräventiv wirken. Samen und Wurzeln werden bei der Herstellung alkoholischer Getränke genutzt.

Synonyme

Radix Asparagi

Volkstümliche Namen

Asparagus root (eng.)
Racine d'asperge (frz.)
Raiz de espargo (port.)
Raiz de espàrrago (span.)
Spargelwurzel (dt.)

Indikationen

Harnwegsinfektionen (Komm. E, +)
Herzschwäche (Hom.)
Husten (Asiatisch, C)

Krankheiten der Niere und des Urethers (ICD-10, N 28.8)
Nieren- und Blasensteine (Komm. E, +)
Nierensteinleiden (Hom.)
Obstipation (Asiatisch, C)
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)
Urolithiasis (ICD-10, N 20 - 23)
Zystitis (ICD-10, N 30)

Sicherheit

Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

Komm. E Monographien

Asparagi rhizoma
BAnz-Datum 12.07.91
Kommission E
BAnz-Nr. 127
ATC-Code: C03FA

Monographie: Asparagi rhizoma (Spargelwurzelstock)

Bezeichnung des Arzneimittels
Asparagi rhizoma; Spargelwurzelstock

Bestandteile des Arzneimittels
Spargelwurzelstock, bestehend aus dem Wurzelstock mit Wurzeln von *Asparagus officinalis* LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Saponine.

Anwendungsgebiete
Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und als Vorbeugung bei Nierengriß.

Gegenanzeigen
Entzündliche Nierenerkrankungen.

Hinweis:
Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Nicht bekannt.

Dosierung
Soweit nicht anders verordnet:
Tagesdosis: 45-60 g Droge, Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Hinweis:

Durchspülungstherapie:

Auf reichliche Flüssigkeitszufuhr ist zu achten.

Wirkungen

Tierexperimentell Hinweise auf eine diuretische Wirkung

Wirksamkeit

Empirische Daten weisen auf eine leichte diuretische Aktivität des Spargelwurzelstockes hin. Zur therapeutischen Verwendung als Durchspülungsbehandlung bei Entzündungen des Harntraktes und zur Prävention von Nieren- und Blasensteinen liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E vor.